

DÜSSELDORF

HILDEN | MONHEIM | LANGENFELD | ERKLENCH



Confettis macht dicht
Die beiden Gastronomen schließen ihr Kult-Restaurant in Oberkassel. Sie erhielten die Kündigung. **S.3**

GUTEN MORGEN

Krähen und Rasenmäher!

Bei uns sind die meisten Grundstücke sehr gepflegt. Das bringt aber auch einen Nachteil mit sich. Denn Rasenmäher, Heckenschere & Co. sind heutzutage meist elektrisch. Und das macht nun mal Lärm – oder, wie ich es nenne, brrrrrrrrrr. „Aber am Abend wird es doch ruhig“, entgegen mir Menschen, wenn ich von dem „Brrrrrrrrrummen“ berichte. Leider nein, kann ich da nur antworten. Denn abends (und auch morgens) trägt die Natur ihr Übriges zum Lärm bei: Hunderte Krähen haben drei der Bäume vor unserem Schlafzimmer zu Schlafstätten auserkoren. Und an Top-Tagen sind die noch lauter als das gesamte Brrrrrrrrrummen eines Tages. Aaaaaah! *Motz*

Wanderin stürzt drei Meter tiefe Böschung hinab

Am Samstagabend stürzte an der Südseite des Angermunder Sees eine Wanderin aus bislang ungeklärter Ursache eine drei Meter tiefe Böschung hinunter, verletzte sich am Fuß und löste einen größeren Einsatz aus. Gegen 18.30 Uhr alarmierte der Ehemann der verunglückten Frau den Rettungsdienst.

Da die Unglücksstelle schlecht zu erreichen war, mussten Notarzt und Rettungsdienstbesatzung mit einem Schlauchboot zur verletzten Person gebracht werden. Die Wanderin wurde an der Unglücksstelle vom Notarzt versorgt, mit dem Rettungsboot zum Rettungswagen und dann ins Krankenhaus gebracht.

„Zu erwähnen ist besonders die Mithilfe der Ersthelfer an der Unglücksstelle“, lobt die Feuerwehr. „Sie halfen bei der Einweisung der Rettungskräfte, da sich die Unfallstelle auf unwegsamen Gelände befand.“

Der Einsatz der Rettungskräfte von Feuerwehr und Rettungsdienst der Feuerwache Flughafenstraße, Rettungswache Kaiserswerth, Löschgruppe Angermund und Löschgruppe Wittlaer war nach rund 40 Minuten beendet.

Zweithöchste Inzidenz von NRW

Die 7-Tages-Inzidenz für Düsseldorf wurde vom RKI gestern mit 40,0 angegeben. Das ist zwar weniger als an den letzten Tagen, nach Solingen (45,2) die zweithöchste Inzidenz in Nordrhein-Westfalen. In Düsseldorf sind bisher 26.077 an Covid erkrankt, 440 sind gestorben. 730.636 Impfdosen wurden verspritzt, davon 320.028 für Zweitimpfungen.

IHR DRAHT ZUR NRZ
Redaktion Düsseldorf:
Telefon: 0211 16708-41
Fax: 0211 16708-10
E-Mail: lok.duesseldorf@nrz.de

Zustellservice:
Telefon: 0800 6060720*
Fax: 0800 6060750*
(*kostenlose Servicenummer)

Ein Stückchen Olympia-Gold

Der Düsseldorfer Musiker Norman Jonas hat die Musik zu Kür und Team-Beitrag von Dressurreiterin Jessica von Bredow-Werndl produziert. Die 35-Jährige gewann zweimal Gold

Von Anne Grotjohann

„Das ist schon eine verrückte Geschichte!“, sagt Norman Jonas, 53, am Telefon und hat ein Lächeln in der Stimme. Der gebürtige Düsseldorfer sitzt in seinem Tonstudio im heimischen Urdenbach, 14 Flugstunden von den Olympischen Spielen im japanischen Tokio entfernt – und hat Gold gewonnen. Zumindest ein kleines Stückchen der Medaille.

Wie das geht? Jonas ist der Produzent der Kürmusik, die am vergangenen Mittwoch den Siegesritt der deutschen Dressurreiterin Jessica von Bredow-Werndl, 35, auf ihrer Stute Dalera untermalt hat: eine Mischung aus Song-Passagen des US-amerikanischen Filmmusicals „La La Land“, rund sieben Minuten lang.

„Ja, ich habe die Kür live im Fernsehen gesehen“, erzählt Norman Jonas, „das war am Mittwoch gegen 14 Uhr unserer Zeit.“ Und nein, „ein Pferdenschon“ sei er nicht, doch produziert schon seit 2015 Kürmusik ebenso für andere namhafte Dressurreiterinnen wie Dorothee Schneider, Laura Tomlinson und Semmieke Rothenberger. Im Dunstkreis der Reitprofis hat Jonas gutes Beobachten gelernt, auch jetzt am Olympia-Bildschirm. „Das Pferd war vor der Reiterin“, sagt er, so heiße das im Fachjargon. Bedeutet: „Das Pferd hatte richtig Lust, das war klar zu sehen!“



Jonas produzierte olympisch vergoldete Musik. FOTO: ARMIN ZEDLER



Jessica von Bredow-Werndl jubelt über Gold bei den olympischen Spielen. Die Musik zu ihrer Kür kam von einem Düsseldorfer. FOTO: FRISO GENTSCH / DPA

„Dieses Pferd gibt alles. Sie ist in jeder Millisekunde zu tausend Prozent bei mir gewesen. Nicht nur heute, sondern auch die anderen Tage. Dieses Pferd hat einen Charakter aus Gold“, so begeistert beschrieb Gold-Gewinnerin Jessica von Bredow-Werndl die Leistung ihrer Stute Dalera im ZDF.

98 Prozent Artistik

„Jessica hat eine sehr hohe Wertung für ihre Kür bekommen“, betont Norman Jonas. Mit rund 86 Prozent bewerteten die fünf Punktrichter die Technik des Gold-Ritts, sogar fast 98 Prozent vergaben sie für die Artistik. „Ich war mit für diese B-Note zuständig“, sagt er lachend.

Dressursport-Laien glaubten mitunter, bemerkt Jonas verschmitzt, dass die Pferde zur Musik tanzen. „Das ist natürlich nicht so.“ Erstklassige Kürren seien das Ergebnis jahrelangen Trainings – Dressurreiter lenkten das Pferd etwa durch kaum sichtbaren Schenkeldruck und Zügführung.

Und wie setzt Norman Jonas seine Kürmusik-Arbeit um? „Ich arbeite als ausführender Produzent seit 2015 für Nicole Pendzich.“ Die gebürtige Düsseldorferin, Jahrgang 1971, lebt heute in Willich und hat sich auf Kürmusik im Dressursport spezialisiert. Norman Jonas: „Sie ist Reiterin, hat 20 Jahre Dressursport-

pferde trainiert und ist ausgebildete Sängerin.“

Pendzich trifft mit den Kunden, also den Reitern, die Musikauswahl und berät bei der Choreographie. „Das macht sie unfassbar gut“, schwärmt Jonas. „Sie hat ein inneres Ohr“, habe „eine Vision“ von der Kür – „das ist schon die halbe Miete“. „Musik und Regieanweisungen, zum Beispiel exakte Zeitvorgaben für jeden Lied-Ausschnitt, landen dann bei mir im Studio im beschaulichen Urdenbach.“

Jonas erklärt: „Ich habe die ausgesuchten Lied-Passagen von ‚La La Land‘ wie Puzzleteile so zusammengefügt, dass sie ein Bild ergeben.“ Stellenweise habe er zudem den musikalischen Ausdruck verstärkt – und etwa eine Sequenz, in der Dalera galoppiert, mit Percussion unterlegt.

Dramaturgische Spannung

Wer sich die rund siebenminütige Gold-Kür von Jessica von Bredow-Werndl ansieht, erkennt bei Jonas’ „La La Land“-Mix das oscarprämierte Duett „City of Stars“, ebenso Film-Songs wie „A Lovely Night“ und „Sound of Mia & Sebastian“. Und bemerkt auch eine dramaturgische Spannung: Ruhige, gemäßigte Passagen wechseln mit schnelleren, temperamentvollen Sequenzen. Übrigens vergoldete Norman Jo-

„Ich war mit für diese B-Note zuständig.“

Norman Jonas, Produzent, über die gute Artistik-Wertung

nas noch weitere Auftritte der deutschen Dressurreiterinnen: Für die Beiträge von Dorothee Schneider und Jessica von Bredow-Werndl im Team-Wettbewerb arrangierte er unter anderem Tango- und Walzerklänge. Der Lohn: Die beiden holten gemeinsam mit Dressurreiterin Isabell Werth Gold!

Norman Jonas kann den Doppelerfolg noch kaum fassen: „In meiner 25-jährigen Selbstständigkeit als Musiker und Produzent ist das einer der Glückstreffer. Abgesehen von der freundschaftlichen Zusammenarbeit mit Nicole Pendzich hat mich dieser Job über die Corona-Zeit gerettet. Dass ich nun zweimal ein bisschen olympisches Gold mitgewonnen habe, ist völlig surreal. Und ich hab nicht eine Sekunde geschwitzt!“

i Weitere Infos zu Norman Jonas, der auch als Gitarrist und Sänger auftritt, gibt’s unter www.nojomusic.de, mehr zu seiner Teamarbeit mit Nicole Pendzich unter www.kuermusik.de.

AfD schimpft nach Absage

FDP und CDU in Kritik nach Absage durch IHK

Von Götz Middeldorff

Nach der Ausladung zu Podiumsdiskussionen der Industrie- und Handelskammer mit den Kandidaten für die Bundestagswahl (NRZ von Samstag) geht die AfD auf Angriff. Grund für die Ausladung war ein Schreiben der Düsseldorfer Parteivorsitzenden und Bundestagsabgeordneten Marie-Agnes Strack-Zimmermann (FDP) und Thomas Jarzombek (CDU) an die IHK, sie werden nicht teilnehmen, wenn AfD-Vertreter eingeladen werden. Grüne, SPD und Linke unterstützen dies. „Letztlich folgen FDP und CDU so nur der Aufforderung der konsequenten Ausgrenzung der AfD, die auch Bundespräsident Steinmeier vertritt“, so die AfD. „Dieser hatte etwa 2019 die AfD als antibürgerlich bezeichnet und so seine Rolle als neutrale Instanz genutzt und Wahlkampf für die etablierten Parteien betrieben.“

„Es erstaunt mich sehr, dass Frau Strack-Zimmermann und Herr Jarzombek erneut nicht den Willen haben sich drängenden Fragen zu stellen und dadurch die IHK in die unwürdige Rolle bringen gegenüber der AfD absagen zu müssen“, sagt Uta Opelt, AfD-Bundestagskandidatin im Düsseldorfer Süden.

Andrea Kraljic, AfD-Kandidatin im Norden, wurde bisher von der IHK nicht informiert: „Ich bin gespannt auf das schöne, neue Angebot zum Austausch.“ Darauf freue sie sich wirklich. Wie berichtet will die IHK den AfD-Vertreterinnen nun eine Plattform bieten durch Einzel-Veranstaltungen mit ihnen.

„IHK ist uns nicht schlecht gesonnen“
Möglicherweise ruft Kraljic heute bei der IHK an: Sie wolle sich erkundigen, „wie es sich denn so anfühlt, eine solch schwache Entscheidung getroffen zu haben. In einer Antwort bei Facebook lobt Nic Vogel, Ex-AfD-Ratsherr und Landtagsabgeordneter, auf die guten Beziehungen zur IHK: „Bleib höflich. Normalerweise ist uns die IHK nicht schlecht gesonnen. Ich hatte bereits sehr gute Gespräche als Verkehrspolitiker.“ Er riet Kraljic, als Zuschauerin zu der Podiumsdiskussion zu gehen. **Seite 2**

Nur wenige Fortuna-Fans nutzten Impfangebot

Am Burgplatz und an der Arena ließen sich am Samstag nur 53 Personen impfen

Fußballfans konnten sich am Samstag vor dem Stadionbesuch gegen das Coronavirus impfen lassen. Beim Heimspiel-Auftakt von Fortuna Düsseldorf in die neue Saison der 2. Fußball-Bundesliga stand ein mobiles Impfteam unterhalb des Südeingangs vor der Merkur Spiel-Arena. Angesprochen werden sollten die 1000 nicht geimpften, aber negativ getesteten Stadionbesucher sowie Anwohner und Beschäftigte.

Stadtdirektor Burkhard Hintzsche, Feuerwehr-Chef David von der Lieth und Thomas Röttgermann, Vorstandsvorsitzender der Fortuna Düsseldorf, machten vor Ort auf das Impfmobil aufmerksam. „Wir unterbreiten mit unserem



Ein Fan lässt sich vor dem Spiel impfen. FOTO: DAVID YOUNG

Impfmobil ein niedrigschwelliges Angebot, das Interessierte mit ihrem Freizeitvergnügen verbinden können“, sagte Stadtdirektor Burkhard Hintzsche. „Zwar ist die große

Mehrheit der heute anwesenden Fußballfans bereits vollständig geimpft, aber wir wenden uns gezielt an all diejenigen, die bisher noch kein Impfangebot wahrgenommen

haben. Jede Impfung zählt, denn jede Immunisierung bringt uns auf unserem Weg weiter, die Pandemie hinter uns zu lassen.“ Über den Tag verteilt – das Impfmobil war vormittags noch auf dem Burgplatz – 53 Menschen impfen lassen, so eine Stadtsprecherin.

Das mobile Impfteam ergänzt das bestehende Impfangebot der Stadt und ist täglich an verschiedenen, gut zugänglichen Orten in den Stadtteilen in Betrieb. Verimpft werden vor allem die Vakzine von Biontech und Johnson und Johnson. Die Stadt hat auch sonst ihr Impfangebot weiter ausgeweitet. So steht nicht nur das Impfzentrum in der Arena an den Öffnungstagen (Mon-

tag, Mittwoch, Freitag, Samstag und Sonntag) auch ohne Termin für Interessierte zur Verfügung, sondern auch weitere dezentrale Impfstellen wurden eingerichtet. Dazu gehören die Impfstellen am Hauptbahnhof, im U-Bahnhof Heinrich-Heine-Allee sowie ab heute die Impfstelle im Flughafen, Terminal A, Ankunftsebene. Alle drei haben täglich von 10 bis 19 Uhr geöffnet. *kg*

i Das mobile Impfteam wird jeweils zwischen 10 bis 19 Uhr an folgenden Orten stehen: Heute in Rath, Einkaufszentrum In den Diken; 3. August: Oberbilker Markt; 4. August: Unterbacher See; 5. August: Apolloplatz und 6. August: Schadowplatz